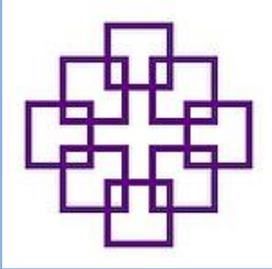


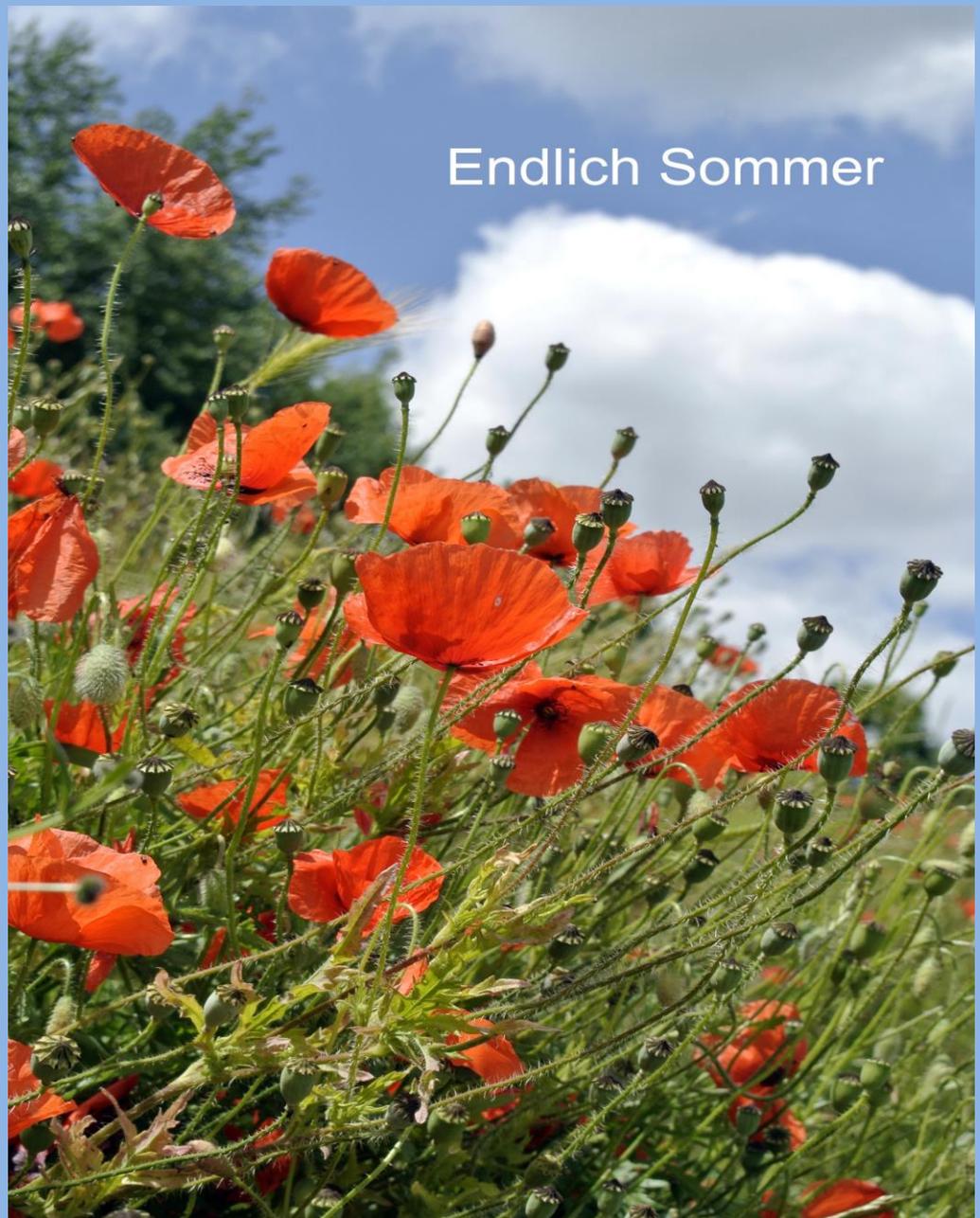
3/17

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken



Lobt Gott in
allen Landen
und lasst uns
fröhlich sein:
Der Sommer ist
vorhanden,
die Sonne gibt
hellen Schein,
der Winter ist
vergangen,
das Felde ist
voller Frücht,
die wir von Gott
empfangen,
wie man vor
Augen sieht.



Endlich Sommer

Juni – Juli – August 2017

Liebe Gemeinde in Merzhausen, Lauken und Wilhelmsdorf,

tief beeindruckt hat mich letztes ein Satz des französischen Existentialisten Albert Camus: „Das Ziel der Kunst, das Ziel eines Lebens kann nur darin bestehen, die Summe von Freiheit und Verantwortung, die in jedem Menschen und in der Welt liegt, zu vergrößern.“ – Worauf zielt für uns als Christen das Leben? Was ist sein Ziel? Was gehört unbedingt dazu? Gibt es seit Urzeiten Vorgaben für lohnende Lebensziele.

Und zeigt nicht auch die heilige Schrift, die Bibel, uns solch lohnende Lebensziele auf? Richtung und Wege werden erkennbar und öffnen sich, wo wir auf Jesu Worte hören. Wie solche unser Leben erfüllenden Ziele aussehen, erfahren wir durch die Worte der Bibel. Genauso können es auch Menschen sein, wie zum Beispiel Albert Schweitzer, die uns den Weg weisen



Auch ein lohnendes Ziel – die Kirche in Oberlauken

„Aller Sinn des Lebens ist erfüllt, wo es Liebe gibt,“ so eine seiner sprichwörtlich gewordenen Äußerungen. So liegt das Ziel vor unseren Augen! Es ist klar und nicht beliebig. Ein Beispiel: Charlie Brown übt mit Pfeil und Bogen. Er schießt auf eine Wand und wo der Pfeil gerade hin

getroffen hat, malt er den Kreis darum und er malt die Zwölf auf das Einschussloch, so hat er immer die Mitte getroffen. Jemand, der zuschaut, sagt: „Charlie, das geht anders herum. Du musst erst die 12 und den Kreis malen und dann mit dem Pfeil in die Mitte treffen.“

wo ist die Richtung, die das Suchen lohnt?

Machen wir es nicht auch oft so? Menschen leben; und wohin sie gerade gekommen sind, machen sie den Kreis und haben das Ziel getroffen. Welche Ziele haben wir, und was ist uns wichtig im Leben? – Die einen arbeiten und rackern, schaffen und werkeln und sagen am Ende: „Arbeit war mein Leben.“ Andere setzen mehr auf Vergnügen und Genuss; und sie zeichnen da den Kreis herum und haben das Ziel getroffen. Wieder andere gehen auf im Sport oder in der Kunst oder in der Musik und erfahren hier ihre Erfüllung. Ziehen einen Kreis herum. Wieder andere suchen, Bildung und Ausbildung, Kultur und Wissenschaft und haben am Ende ihr Ziel auf diese Weise erreicht. Noch andere wollen ihr Ziel erfahren in Reisen und Unterwegssein. Sie sind ständig auf Achse und suchen ferne Länder und besondere Abenteuer. Am

Ende wird es zu ihrem Lebensziel; und sie haben es auch erreicht. Kann es sein und ist es nicht so, dass es andersherum geht. Die Kreise der Zielscheibe sind bereits gemalt. Und es erfordert unsere Konzentration und unser Bemühen die Mitte zu finden.

Von Gott in den Raum gestellte Lebensziele sind Nächstenliebe und Gottesliebe.

Gott setzt unserem persönlichen Leben ein Ziel, das es anzustreben gilt. Gott hat uns die Gemeinschaft angeboten und will uns auch Gemeinschaft schenken. Danach zu streben, ist ein lohnendes Lebensziel. Gott zu lieben und seinen Nächsten wie sich selbst, das sind die zwei vornehmsten Gebote. Phil Bosmans, der holländische Seelsorger und Schriftsteller hat es einmal sehr schön auf den Punkt gebracht:

Unsere Welt geht nicht zugrunde aus Mangel an Wissen, Sachverstand und Können, sondern aus Mangel an Liebe. Liebe setzt Dinge voraus, die nicht mehr in Mode sind: Sich selbst beherrschen, Der Habgier nicht nachgeben, den Egoismus überwinden. Liebe heißt Menschen lieben, nicht die abstrakte Menschheit, sondern den konkreten Menschen gleich nebenan. Gruppenegoismus, nur seinesgleichen helfen, ist keine Liebe. Liebe heißt aus sich herausgehen, um für andere zu leben.

In der Hoffnung, dass wir immer neu aus uns herausgehen und uns immer neu für die Liebe entscheiden und aus ihr zu leben beginnen, wünsche ich Ihnen eine erfüllte und schöne Sommerzeit. Es grüßt Sie!

IHR Thomas Hessel; Pfr.

Unsere Konfirmanden 2017



v.links: Robin Pastore, Jonas Knör, Luzzy Schädel, Lara Kunkler, Lisa Hoffmann, Mareike Hoffmann und Marit Friedrich



v.links: Viktoria Bausch, Lea Distler, Anna Körber, Xenia Esser, Samantha Präger, Emily Giesbert, Lukas Bernhardt und Mario Knoth.

Konfirmation

In der Kirchengemeinde Merzhausen/Lauken wurden dieses Jahr 11 Mädchen und 4 Jungen in zwei zeitlich voneinander getrennten Gottesdiensten konfirmiert. Die Aufteilung in zwei Gottesdienste war aufgrund der hohen Zahl an Konfirmanden notwendig geworden. Bereits am 30. April waren allen Konfirmanden gemeinsam im Gottesdienst in Merzhausen der Gemeinde vorgestellt worden. Dieser Gottesdienst wurde feierlich umrahmt vom Posaunenchor. Der Konfirmationsgottesdienst am 14. Mai in einer voll besetzten Kirche in Merzhausen wurde begleitet vom Kirchenchor. Auch der Gottesdienst in Niederlauken fand durch die Worte von Pfarrer Thomas Hessel einen feierlichen Rahmen und die Konfirmanden wurden mit allen guten Wünschen und mit Gottes Segen aus der Kirche in ihren neuen Lebensabschnitt geleitet.



Goldene und Diamantene Konfirmation

Wie bereits angekündigt findet am 2. Juli in Niederlauken der Gottesdienst zur goldenen und diamantenen Konfirmation statt. Eingeladen sind neben den Konfirmanden der Geburtsjahrgänge 1952/53 (goldene) 1942/43 (diamantene) auch die Gemeindemitglieder aus allen 4 Dörfern. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst u.a. vom Kirchenchor.

Ankündigungen im Gemeindebrief

Bisher war es üblich, goldene und diamantene Hochzeiten im Nahhinein im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wir möchten das gerne ändern und solche Jubiläen rechtzeitig ankündigen, um damit Freunden und Bekannten Gelegenheit geben zu gratulieren. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe.

Bitte sagen Sie im Pfarrbüro (06081 66467) oder der Redaktion des Gemeindebriefes (06081 66748) rechtzeitig Bescheid, wenn Ihre goldene oder diamantene Hochzeit vorab im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll.

Altkleiderabgabe

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass gebrauchte Kleider nach wie vor in der Pfarrscheune in Merzhausen abgegeben werden können.

Taize´ - Andachten

Am 22.06. findet im DGH Michelbach die nächste Taizé-Andacht mit Pfarrerin Kerstin Steinmetz und Pfarrer Thomas Hessel statt.

In Merzhausen ist die nächste Taize´ - Andacht am 24. 08. 2017 um 18.30 Uhr.

Pfarrer im Urlaub

Pfarrer Thomas Hessel ist in der Zeit vom 6.Juni bis 26.Juni 2017 im Urlaub.

Die Vertretung bei Kasualien übernimmt vom 6.Juni bis 19.Juni Pfarrerin Kerstin Steinmetz aus Eschbach, und für die Zeit vom 20. bis 26.Juni Pfarrer Christoph Wildfang aus Arnoldshain.



Gruppen und Kreise

Kreis Predigtvorbesprechung

(in der Regel jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 19.30 -21.00 Uhr
Thema ist meistens der Predigttext des kommenden Sonntags)

muss im Juni leider ausfallen

- 05.07.17 Gespräch über 1. Mose 50; 15-2 Josef vergibt seinen Brüdern
- 19.07.17 Gespräch über Johannes 6; 30-35 Ich bin das Brot des Lebens
(vorgeschlagener Predigttext beim Kirchweihjubiläum)
- 02.08.17 Gespräch über Jesaja 2; 1-5 Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn
- 15.08.17 Gespräch über 2. Mose 19; 1-6 Ein heiliges Volk - Israelsonntag
- 06.09.17 Gespräch über Markus 3; 31-35 Jesu wahre Verwandte

Gott und Welt -Themen aus Theologie und Kirche
(einmal im Monat am 3. Donnerstag von 19.30 -21.00 Uhr)

- 26.07.17 Buchbesprechung: Hans Apel - Volkskirche ohne Volk
Teil 1: Kirche und Grundwerte in der pluralistischen Gesellschaft
der Gegenwart – Die Volkskirche heute und ihre Aufgaben.
- 17.08.17 Buchbesprechung: Hans Apel - Volkskirche ohne Volk
Teil 2: Evangelische Kirche heute – Kirchensteuern – Pfarrer:
Beruf oder Berufung
- 21.09.17 Buchbesprechung: Hans Apel – Volkskirche ohne Volk
Teil 3: Feministische Theologie, Ehe und andere Partnerschaften –
Anmaßung: Friedenspolitik – unsere Wirtschafts- und
Gesellschaftsordnung

HANS APEL: Geboren 1932 in Hamburg, verheiratet, zwei Töchter.
Kaufmännische Lehre, Studium der Volkswirtschaft. 1965 -1990 Mitglied des
Bundestages. 1974 -1978 Bundesminister für Finanzen, 1978 -1982 Bundes-
minister der Verteidigung. 1988 / 1990 Aufgabe aller Funktionen in der SPD aus
politischen Gründen. Seit 1991 Honorarprofessor der Universität
Rostock. Mitglied der Aufsichtsräte von 2 ostdeutschen Großunternehmen.
Mehrere Jahre Mitglied im Kirchenvorstand einer evangelischen
Kirchengemeinde, Mitglied im Stiftungsrat der evangelischen Stiftung Asterdorf.
1999 Austritt aus der Evangelischen Kirche und Übertritt in eine Freikirche.

- Inseln -

Auf einem großen Parkplatz entdeckte ich ein Auto mit einem Aufkleber, auf dem 4 Worte zu lesen waren, die Worte „Reif für die Insel.“ Wir brauchen Rückzugsorte aus dem Trubel und der Hektik des Alltags. Inseln sind beliebte Urlaubsziele. Inseln sind von allen Seiten umspült vom Meer. Orte der Ruhe und der Zuflucht. Denk ich an Inseln, denk ich an Rückzug und an Alleinsein. Aus der Stille kann ich zu mir selbst kommen. Manchmal sehnt man sich eine Insel herbei.



Nimm Dir Zeit die Seele baumeln zu lassen! Endlich einmal heraus aus allen Zwängen und Umtrieben des Lebens. Endlich frei zur Besinnung, zur Stille, ja, zur Begegnung mit Gott.

Vor meinem geistigen Auge habe ich eine Insel ohne Straßen: Da gibt es nur einen Weg und ein paar Trampelpfade. Das heißt auf Felsen klettern und hinüberschauen zu dem anderen Inseln. Das heißt: Die Stille hören, Vogelstimmen und das Summen von Insekten wahrnehmen. Beeren sammeln und Blumensträuße pflücken. Und hinaussehen auf das Meer. Welch eine Weite! Diese bewegte Farbenfülle, die durch gleißende Sonne, schattende Wellentäler und darüber ziehende Wolken noch vervielfacht wird. Der Wellenschlag auf Amrum, Borkum oder dem kleinen Spiekeroog, das immerwährende Rauschen – wie der Atem Gottes! Und doch ist Stille da, in die ich eintauchen kann wie in etwas Lebendiges.

Ein besonders schöner Gedanke ist, dass wir selber solche Inseln sind.

Gott spricht zu uns: Ich will euch zu Inseln der Freude machen mitten im Meer der Verzagtheit. Zu einer fröhlichen, lebendigen, farbigen Insel will mich Gott machen. Ich soll der trostlosen Tiefe trotzen, soll wachsen, damit die Welle nicht über mir zusammenschlagen, soll treu bleiben, weil er treu ist, soll Freude weitergeben, weil er Freude gibt. Denn seine Freude soll nicht von mir weichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen solche „Insel-Erfahrungen“ In den vor uns, insbesondere in den jetzt vor uns liegenden Urlaubsmonaten.

Thomas Hessel

- Orte der Ruhe und der Einkehr -

Die Insel ein Ort der Einkehr:

„nicht mehr denken, / dass man etwas tun muß, nur noch, weil man will / und wann / und wie lange / die Freiheit / sich nicht schuldig zu fühlen / einmal nichts zu tun / nur etwas an sich geschehen lassen / nur ausspannen / die Augen schließen / die Sonne und den Wind spüren / nicht mehr reden / nichts planen / aus und einatmen / nur merken, dass ich bin, / und dass etwas um mich ist / Gott in mir / Raum gewinnen lassen / und bereit sein / Gott diese und alle Zeit zu übergeben.“ (Ulrich Schaffer)

Im Juni

Ich wünsche dir,
dass es dir gelingt,
manche Momente
in deinem Leben
zum Glitzern zu bringen.

Dass du sie
in die Hand nimmst,
als seien es
rohe Diamanten.

Dass du sie schleifst,
abstaubst, polierst
und zum Glänzen bringst.

Und sie leuchten
in der Erinnerung:
ein kostbarer Schatz
in deinem Herzen.

TINA WILLMS

Gottesdienste von Juni bis August

Datum	Merzhausen	Wilhelmsdorf	Oberlauken	Niederlauken
04.06.2017	14.30 Feier am Pfingstborn mit Taufe		10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. ÖRK	9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. ÖRK
05.06.2017		9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigen Gemeinde		
11.06.2017			10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Hr. Deutschmann) Koll. Evangelischer Bund	9. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Hr. Deutschmann) Koll. Evangelischer Bund
18.06.2017	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (G. Schütrumpf) Koll. Eigene Gemeinde	9. ³⁰ Uhr Gottesdienst (G. Schütrumpf) Koll. Eigene Gemeinde		
25.06.2017			10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Stenzel) Koll. Deutsche Bibelgesellschaft	9. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Stenzel) Koll. Deutsche Bibelgesellschaft
02.07.2017				10. ⁰⁰ Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation Koll. Eigene Gemeinde
09.07.2017	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Diakonie Hessen sozialpsychiatrische Angebote	9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Diakonie Hessen sozialpsychiatrische Angebote		

Gottesdienste von Juni bis August

Datum	Merzhausen	Wilhelmsdorf	Oberlauken	Niederlauken
16.07.2017			10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde	9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde
23.07.2017	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Arbeitslosenfond der EKHN			
30.07.2017	10.00 Kerbgottesdienst in der Kirche Merzhausen, anschließend Gemeindefest an der Rauschpennhalle Koll. Eigene Gemeinde			
06.08.2017			10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Ökumene und Auslandsarbeit EKD	09. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Ökumene und Auslandsarbeit EKD
13.08.2017	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde	9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde		
20.08.2017			9. ³⁰ Uhr Gottesdienst (G. Schütrumpf) Koll. Eigene Gemeinde	9. ³⁰ Uhr Gottesdienst (G. Schütrumpf) Koll. Eigene Gemeinde
27.08.2017	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Einzelfallhilfe Diakonie			

Der Mensch heilig?

Ja, Sie lesen richtig. Die EKHN beginnt jetzt auch mit Heiligsprechungen – und zwar aller ihrer Mitglieder. Die erste Impulspost 2017 richtet sich damit gegen das reine Leistungsdenken der heutigen Zeit: Sie müssen nicht erst jemand besonderes werden – in den Augen Gottes sind Sie es schon! Sie sind wunderbar geschaffen – Sie sehen gut aus – Sie sind wertvoll – Sie werden gebraucht. Kurz: Sie sind heilig!



Perfektion und Selbstopтимierung stehen in unserer Gesellschaft auf der Tagesordnung. Der Druck wird sowohl im beruflichen als auch im familiären Kontext immer größer: Schaffe ich alles? Wie bringe ich alles unter einen Hut? Bin ich gut genug für den Beruf oder meinen Partner? Wann habe ich genug geleistet?

huch?

Nun aber verhält sich das Ding durch göttliche Güte so, dass wir niemals etwas richtiger und heiliger anstellen als dann, wenn wir meinen, wir seien gänzlich ohnmächtig.

Martin Luther

Gott glaubt an Sie!

Auch für Martin Luther standen vor über 500 Jahren ähnliche Fragen im Raum: Wie kann ich vor Gott bestehen? Wann bin ich gut genug? Nach intensivem Bibelstudium erkannte er: Ich muss gar nichts leisten, um vor Gott zu bestehen – Gott nimmt mich an, so wie ich bin. Oder anders ausgedrückt: Gott glaubt an mich. Diese Einsicht wurde zur Entdeckung seines Lebens und veränderte mit der Reformation die Welt.

Dekan wiedergewählt



„Die Welt ist aus den Fugen“ stellte Dekan Michael Tönges-Braungart (Bild) im März auf der Synode der Evangelischen Kirche im Hochaunus in der Evangelischen Christuskirche in Oberursel fest. Und die deutsche Gesellschaft scheine in vielen Bereichen Erschöpfungszustände aufzuweisen, von denen auch die Kirche nicht verschont bliebe, sagte Tönges-Braungart während seiner Wahlrede vor 61 Synodalen. Kirche müsse sich stetig des Evangeliums vergewissern – nur so sei sie in der Lage, der Gesellschaft etwas zu geben. „Für mich ist der Ort dieser Vergewisserung immer wieder gottesdienstliches Handeln in seinen unterschiedlichen Formen.“

„So können wir Räume zum Aufatmen schaffen und auch Mut zum Lassen gewinnen.“ Als besonders herausragende Projekte während der vergangenen Amtsperiode nannte der Dekan die Traumkirche auf dem Hessentag in Oberursel 2011 und die Eröffnung von zwei Kapellen in den Hochaunuskliniken. Als eine besonders belastende Situation, erwähnte er den langen Konflikt in der Kirchengemeinde Burgholzhausen. „Ich weiß, dass nicht alles so gelungen ist, wie ich mir das gewünscht habe oder wie wir uns das gewünscht haben. Manche Erwartungen habe ich nicht erfüllen können, manche auch nicht erfüllen wollen. Und andere habe ich vielleicht auch gar nicht richtig wahrgenommen. Dankbar bin ich allen, die mir das im einen oder anderen Zusammenhang in Offenheit und Freundlichkeit gesagt haben. Auf solches Feedback bin ich angewiesen.“ In der Zukunft würden insbesondere die nächste Pfarrstellenbemessung, die Lektoren- und Prädikantenausbildung, ein kirchenmusikalisches Konzept, ein Modell für gemeinsame Kita-Trägerschaft sowie das Thema Interreligiosität auf der Agenda stehen.

Mit der Bitte an die Landeskirche Entlastungsstrukturen für das Pfarramt und das Ehrenamt schaffen und dabei die mittlere Verwaltungsebene angesichts des großen Aufgabenzuwachses funktionsfähig zu erhalten, schloss Pfarrer Tönges-Braungart seine Bewerbungsrede. Im folgenden Wahlvorgang wurde er mit 46 Ja-Stimmen für die nächsten sechs Jahre wiedergewählt (10 Enthaltungen, 5 Nein-Stimmen). Der Propst der Propstei Süd-Nassau, Oliver Albrecht, dankte Tönges-Braungart für die erneute Bereitschaft, das Amt für eine weitere Amtsperiode zu übernehmen: „Das Amt des Dekans ist eines der belastenden Funktionen in der gesamten Landeskirche“, betonte Albrecht.

Dekanatssynode

Präses Peter Vollrath-Kühne sprach in seinem Bericht vor der Synode auch über die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit im Dekanatssynodalvorstand (DSV): „Die DSV-Sitzungen seit November waren geprägt von viel Detailarbeit und Routine. Dabei hat dieser DSV aber durchaus den Anspruch nicht nur zu verwalten, sondern – im Sinne des Artikels 17 der Kirchenordnung – auch zu gestalten“, betonte der Vorstandsvorsitzende. Deshalb sollen zukünftig bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel die kirchenmusikalischen Finanzausschüsse, auf Ausschüsse verlagert werden. „Die gewonnene Zeit wollen wir für mehr Strategisches verwenden. So wollen wir unter anderem mit interessierten Kirchengemeinden das Pro und Contra einer Kita-Trägergesellschaft diskutieren und auch an den Möglichkeiten von Kita-Neugründungen wollen wir ergebnisoffen arbeiten“, sagte Vollrath-Kühne.

Außerdem beschäftigten sich die Synodalen noch mit der „Impulspost“, über die der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Landeskirche, Pfarrer Stephan Krebs, referierte. Seit 2011 wird die Impulspost – ein vierseitiger „Brief“ des Kirchenpräsidenten – jedem der fast eine Millionen evangelischen Haushalte im Kirchengebiet der Evangelischen Landeskirche per Post zugesandt. Sie ersetzt seitdem das eingestellte Mitgliedermagazin „Echt“. Die Impulspost ist Teil des 2010 von der Kirchensynode der Landeskirche beschlossenen Medien- und Kommunikationskonzepts. Sie erscheint zweimal pro Jahr und widmet sich jeweils einem religiösen Thema mit gesellschaftlichem Bezug. In optisch und inhaltlich ansprechender Form animiert sie zur thematischen Auseinandersetzung, Gottesdienstbesuch und Besinnung. Das Erscheinungsbild kommt bewusst „kirchenuntypisch“ daher und wird von Plakaten, Flyern, Bannern und anderen Medien zum jeweiligen Thema aufgegriffen. Mit diesen Werbematerialien können Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen den thematischen Impuls der jeweiligen Impulspost im öffentlichen Raum weiter verbreiten.

Im Gottesdienst dankte Dekan Tönges-Braungart für 10 Jahre im Prädikantendienst: Gabriele Schütrumpf, Michael Deutschmann und Torsten Keller. Für 30 Jahre Prädikantendienst: Prof. Dr. Eugen Ernst, Prof. Dr. Wolfgang Metzler und Prof. Gottfried Pohlmann. „In unserer Kirche wird das Amt der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung nicht nur Theologinnen und Theologen übertragen, sondern auch Ehrenamtlichen, die dafür speziell ausgebildet sind – und die dieses Amt dann – beauftragt durch unsere Kirche – ausüben. Sie sind in besonderer Weise Gesichter unserer Kirche; Menschen, die auch öffentlich für evangelische Kirche, für das Evangelium und für den Glauben stehen“, sagte der Dekan während der Ehrung.



CLEMENS BITTLINGER

ATEM KLANG DER SEELE

Konzert

Über 100 Konzerte gestalten der Liedermacher & Pfarrer Clemens Bittlinger und seine Musiker in jedem Jahr bundesweit. Dabei treten sie meist in Kirchen auf. Höchste Zeit also, dass nun „die Königin der Instrumente“, die Orgel endlich auch einmal mit einbezogen wird. Gepaart mit ganz neuen, eigens für dieses Konzept komponierten Liedern, werden nun einige seiner **beliebtesten Texte und Melodien** in dieser besonderen Besetzung ganz neu zu Gehör gebracht. Dass dabei der Humor und auch das gemeinsame Singen mit dem Publikum nicht zu kurz kommen, dafür steht schon der Name Clemens Bittlinger.

das besondere

Den Schweizer Tastenvirtuosen David Plüss kennen viele als versierten Keyboarder und ausgefeilten Arrangeur, was die meisten jedoch nicht wissen ist die Tatsache, dass er Zuhause in seiner Gemeinde regelmäßig die Orgel betätigt. Dieser verborgene Schatz wird nun gehoben. Dabei wird er musikalisch wunderbar unterstützt und inspiriert durch den exzellenten Saxophonisten Matthias Doersam und durch den Percussionisten und Sänger David Kandert.

Der Titel des Konzertes „Atem-Klang der Seele“ beschreibt die Gemeinsamkeit von Orgel, Saxophon und Stimme – sie erzeugen durch Luft, durch den Atem einen Klang und hauchen so dem jeweiligen „Instru-

ment“ seine Seele ein. Dass Clemens Bittlinger dabei unterstützend noch zur Gitarre greift, lässt dieses Konzert zu einem spannenden Dialog zwischen Liedermacher und moderner Kirchenmusik werden.

Über 250 Lieder hat der Sänger zum Teil gemeinsam mit David Plüss in den vergangenen Jahrzehnten geschrieben. Längst haben viele dieser Werke, in zum Teil millionenfacher Auflage, Eingang in das allgemeine Gemeindeliedgut gefunden.

Feier am Pfingstbrunnen am 4.Juni

Am Pfingstsonntag findet um 14:30 Uhr wieder die traditionelle Feier am Pfingstbrunnen statt. Neben diversen Getränken wird es für die Besucher auch Kaffee und Kuchen geben. Wie immer wirken der Kirchenchor und der Posaunenchor mit. Im Rahmen der Pfingstbornfeier wird es auch eine Taufe geben. Getauft wird Jolien Nöll, Tochter von Denis und Jenny Nöll.

Sonwendfeier am 24.Juni

Wie in jedem Jahr veranstaltet der Posaunenchor am Samstag, den 24.Juni um 20 Uhr seine traditionelle Sonwendfeier an der Rauschpennhalle in Merzhausen. Nach dem Bläserkonzert wird mit Einsetzen der Dunkelheit das Feuer angezündet. Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kerb und Gemeindefest am 30.Juli

In diesem Jahr stehen Kerb und Gemeindefest ganz im Zeichen des 250 jährigen Kirchenjubiläums. Es wird einen großen Festgottesdienst geben, bei dem Dekan Michael Tönges–Braungart die Predigt halten wird. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst von Kirchen- und Posaunenchor, sowie dem Ringchor aus Merzhausen im Breisgau zu dem die Kirchengemeinde schon viele Jahre freundschaftliche Beziehungen pflegt. Mit dabei ist auch der Tanzkreis. Direkt nach dem Gottesdienst geht es mit einem historischen Festzug durch das Dorf bis zum Festplatz an der Rauschpennhalle. Jeder der etwas aus alten Zeiten darstellen kann ist herzlich eingeladen mit dem Zug zu laufen. Das können historische Kleider, aber auch alte Traktoren oder andere Geräte sein. Mit dem Festzug wird auch eine mittelalterliche Tanzgruppe mit historischen Kostümen sein, Am Festplatz angekommen finden Kerb und Gemeindefest ihren Ausklang bei Essen und Trinken und Musik der Festkapelle.

Bläsermusik zur Reformation am 26.August

Unter dem Motto „Ein feste Burg ist unser Gott“ findet am Samstag dem 26. August um 18 Uhr eine Bläsermusik zur Reformation an der Rauschpennhalle in Merzhausen statt. Unter Mitwirkung aller Posaunenchöre des Dekanats erklingt Musik aus mehreren Jahrhunderten. Durch Lesungen werden verschiedene Stationen der Reformation damals und heute aufgezeigt. Die evangelische Kirche im Hochtaunus lädt mit allen Posaunenchören zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Konzert Clemens Bittlinger am 9.September

Herzliche Einladung zum Konzert von Clemens Bittlinger am Samstag den 9.September in die Kirche nach Merzhausen. Der Eintritt ist frei.

Sommerkonzert

am Sonntag, den 3. September 2017

mit dem Chorensemble

CANTAMOS



„Songs of Joy“ Gospels und mehr...

um 17:00 Uhr

in der Kirche Niederlauken

Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergißt über sie alle Laster.

Martin Luther

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	Frauenchor alle 14 Tage (R.Christmann)	14.30 Uhr	Merzhausen
	Kinderchor (5-10Jahre) (Sabine Lenz)	16.00 Uhr	Merzhausen
	Kirchenchor (Reinhild Christmann)	20.00 Uhr	Merzhausen
Dienstag	Konfirmandenunterricht (Th. Hessel)	17.00 Uhr	Merzhausen
Mittwoch	<i>Frauenkreis Wilhelmsdorf (Th. Hessel)* jeden 1.und 3. Mittwoch im Monat</i>	15.00 Uhr	Wilhelmsdorf
	Tanzkreis nach Absprache (Gisela Müller)	17.00 Uhr	Merzhausen
	Posaunenchor (Erhard Reuter)	20.00 Uhr	Merzhausen
Donnerstag	Predigtvorbesprechung jeden 1. und 3.Donnerstag im Monat	19.30 Uhr	Merzhausen
	<i>Musik und Literatur (Th.Hessel)* jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat</i>	19.30 Uhr	Merzhausen
	*nur in den Wintermonaten Oktober bis April		

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken.

Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 850 Stück und wird gratis an alle evangelischen Haushalte in den vier Dörfern Ober – und Niederlauken, Merzhausen und Wilhelmsdorf verteilt.

Gerne freuen wir uns über Beiträge aus der Gemeinde.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. Februar, 15.Mai, 15.August und 15.November

Redaktion und Gestaltung: Erhard Reuter, Merzhausen

Tel: 06081- 66748

erhard.reuter@tqnet.de

Fotos: Gemeindebrief.de, Hansjörg Göttl, Erhard Reuter, Horst Christmann, Björn Heumann, Annabelle Distler

So erreichen Sie uns:

Pfarrer Thomas Hessel

06081-9647805

0151 59892695

pfr.hessel@web.de

Kirchenvorstandsvorsitz

Wolfgang Vaupel

060 81- 583900

wolfgangvaupel@web.de

Pfarrbüro 61250 Merzhausen

Langgasse 9

Elke Seifert

06081- 66467

Fax: 06081-68371

Bürozeiten Dienstag 9.00-12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 -16.00 Uhr

ev.kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn-net.de

Gemeindehaus Merzhausen

Inka Klarner 06081 – 16439

Gemeindehaus Niederlauken

Ingeborg Harder 06083-9599535

Küster Merzhausen

Walter Moses 06081 - 13984

Küsterin Wilhelmsdorf

Kathrin Alwast-Schirra 06081 - 577035

Küsterin Ober- und Niederlauken

Katharina Wehr 06083 - 2229

Organistin

Olga Wehr 06083 – 3299983

Gruppen und Kreise

Jugendgruppe Niederlauken : Marita Elsner 06083-2188

Kindergottesdienst Merzhausen: Kerstin Hoffmann 06081 - 446680

Frauenchor Merzhausen: Kantorin Reinhild Christmann 06081 - 585270

Tanzkreis Merzhausen : Gisela Müller 06084-2830

Kirchenchor Merzhausen: Kantorin Reinhild Christmann 06081-585270

Kinderchor Merzhausen: Sabine Lenz 06086-3986639

Posaunenchor Merzhausen: Chorleiter Erhard Reuter 06081-66748

erhard.reuter@tgnet.de

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken; Nassauische Sparkasse Usingen

DE34 5105 0015 0304 1902 99 BIC: NASSDE55XXX